

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 05.09.2023

Warum fahren künftig keine Busse mehr zum Weserstadion?

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Gründe hat nach Kenntnis des Senats der Umstand, dass künftig Busse bei Fußballspielen im Weserstadion nicht mehr vorm Stadion abfahren sollen?
2. Welche Vor- und Nachteile sieht der Senat durch die Verlegung der Haltestellen für Anwohner, Fußballfans und die allgemeine Verkehrssituation bei Heimspielen?
3. Inwieweit hat der Bau der Radpremiumroute am Osterdeich Einfluss auf die Verlegung der Haltestellen vorm Weserstadion?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Mit Beginn der neuen Bundesliga-Saison 2023/24 hat der SV Werder Bremen gemeinsam mit der BSAG und der Polizei Bremen sein Verkehrskonzept umgestellt. Künftig wird verstärkt auf die Anreise per Straßenbahn gesetzt. Bis zu 19 Straßenbahnen sind dabei für die Fans im Einsatz. Sie pendeln zwischen den stark genutzten, zentralen ÖPNV-Knotenpunkten Domsheide und Hauptbahnhof sowie dem Stadion und verdichten damit das Fahrtangebot zu den Haltestellen St.-Jürgen-Straße und Weserstation. Zudem wird es bei einem Wochenendspiel je zwei Mal zwei Bahnen aus und nach Huchting (Linie 8E) beziehungsweise Lilienthal (Linie 4E) geben – einmal hin zum Spiel und einmal zurück. Bei einem Freitagsspiel entfallen diese Fahrten, da die BSAG bis zum Anpfiff in der Hauptverkehrszeit ohnehin zahlreiche Fahrten anbietet. Der Park-Ride-Service vom Hemelinger Hafen zum Weserstadion bleibt weiterhin erhalten. Gleichzeitig haben der SV Werder Bremen und die BSAG vereinbart, die bisherigen Stadtteilbusse aus dem Konzept herauszunehmen. Die bisherigen Busverbindungen in die verschiedenen Bremer Stadtteile entfallen demnach also.

Die Anpassungen wurden bereits zum Saisonauftakt 2023/2024 – also zum Freitag, 18. August 2023, umgesetzt. Diese Abstimmung erfolgte zwischen der Bremer Straßenbahn AG und Werder Bremen.

Zu Frage 2:

Das angepasste Verkehrskonzept mit höherer Frequenz der Straßenbahnen statt des Einsatzes von Stadtteilbussen hat nur geringe Auswirkungen auf die verkehrliche Situation der Stadtteile Mitte/Östliche Vorstadt, es erfolgte daher keine Beteiligung des Beirats. Die Verkehrssituation um das Stadion wird durch die Maßnahme verbessert, da die notwendige Abwicklung inklusive Wendefahrten der Busse im unmittelbaren Stadionumfeld zu Beginn und zum Ende der Spiele entfällt. Eine Überprüfung dieser Wirkungsannahmen ist im weiteren Verlauf der Saison vorgesehen.

Zu Frage 3:

Zwischen dem Bau der Premiumradroute Osterdeich und der oben beschriebenen Maßnahme gibt es keinen kausalen Zusammenhang. Die Auswirkungen der Premiumroute auf das Sicherheitskonzept werden jedoch laufend ausgewertet.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Abstimmung mit dem Senator für Inneres und Sport wurde eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 04.09.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.